

Zur obligatorischen Vereinskader Weiterbildung trafen sich die KL/TL/Assistenten in Wängi zu einem intensiven Aus- und Weiterbildungstag. Dabei ging es einerseits um Fachtechnik; Übergabe an den Rettungsdienst anhand eines Protokolls, andererseits um die Methodik.

Anhand von Fallbeispielen unterschiedlichster Art lernten die Teilnehmer ein Fallbeispiel nach den Bewertungspunkten NHK und der Ausbildungsmethode EBAT zu besprechen. EBAT heisst Einsatz, Bilanz, Ausbildung, Test. Die Unterschiede zwischen den beiden Bewertungen wurden genau unter die Lupe genommen und praktisch geübt. Im Block Fachtechnik wurde anhand von Fallbeispielen das Patientenprotokoll richtig ausgefüllt und anschliessend die vollständige mündliche Patientenübergabe an den Rettungsdienst geübt. Dazu war ein Rettungssanitäter anwesend. Ein grosser Merkpunkt wurde auf die Methodik gelegt. Da lernten die Teilnehmer, dass jeder Lehr- und Lernvorgang in drei aufeinanderfolgende Stufen gegliedert wird. In der Anlernstufe wird der Lernende mit dem Ausbildungsstoff vertraut gemacht. Es geht dabei darum, ohne Zeitdruck Wissen zu erwerben, Einsichten zu vermitteln, Fertigkeiten fehlerfrei ausführen zu lernen sowie sich mit dem Lernstoff persönlich auseinanderzusetzen. Das Ziel der Festigungsstufe ist es, Sicherheit und Automatismus in der Ausführung einzelner Handlungsabläufe unter erschwerten Bedingungen. Die Festigungsstufe ist abgeschlossen, wenn Tätigkeiten eines Teilgebietes unter realistischen Bedingungen fehlerfrei ausgeführt werden können. Zum Schluss folgt die Anwendungsstufe. Dabei geht es um das situationsgerechte Anwenden verschiedener Handlungsabläufe. Der ganze Weiterbildungstag wurde immer wieder durch Fallbeispiele und auf spielerische Art aufgelockert. Die Teilnehmer konnten sehr viel mitnehmen, das sie nun ihrerseits in den Samaritervereinen den Mitgliedern weitergeben werden. Ebenfalls in diesen Weiterbildungstag integriert waren die Ehrungen langjähriger verdienter KL/TL. Tanja Bauer als Beauftragte für Aus- und Weiterbildung konnte Edith Egger, Vreni Knopf und Irene Weber ganz herzlich gratulieren. Sie alle sind bereits seit 20 Jahren als KL/TL tätig und weitere sieben sind schon seit 10 Jahren im Amt.

Hansjörg Steffen